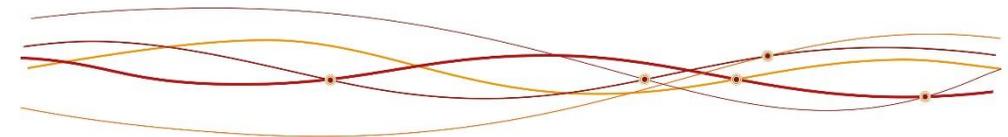




12. Sonntag im Jahreskreis für Familien mit Kindern 21. Juni 2020

Was Ihr vorbereiten könnt:

- Wählt einen Platz in eurem Zuhause aus, an dem ihr heute Gottesdienst (Wortgottesfeier) feiern wollt: beim Esstisch, im Wohnzimmer, im Kinderzimmer, im Garten, ...
- Gestaltet den Gottesdienstplatz z.B. mit einem Kreuz, Blumen, einer Kerze, eventuell auch Weihwasser, ...
- Überlegt euch, ob ihr diese, oder andere Lieder singen wollt. Ihr könnt sie euch zur Vorbereitung einmal anhören. Wer ein Instrument spielt, findet bei den vorgeschlagenen Liedern auch Noten auf der Homepage vor.
- Teilt euch die Aufgaben (z.B. die Fürbitten) in der Familie auf, oder legt eine/n Vorbeter/in (V), eine/n Lektor/in (L) für den Gottesdienst zuhause fest. Die Texte mit „A:“ werden von allen gemeinsam gesprochen.
- Zündet zu Beginn der Feier eine Kerze an.



Wie Ihr den Netzwerk-Gottesdienst feiert:

Eröffnung

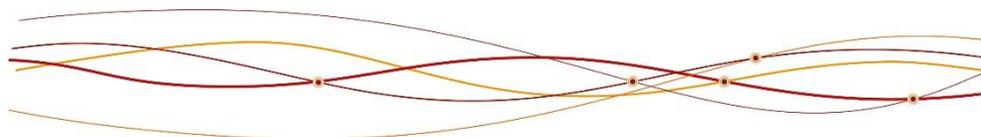
V: Beginnen wir unsere Wortgottesfeier mit dem „großen Kreuzzeichen“.
Sprechen wir gemeinsam:

Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at;
netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin: Barbara Riegler, BA MA, Pastoralassistentin im Pfarrverband Graz-Straßgang/Graz-St. Elisabeth in Webling, Diözese Graz-Seckau.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net; Grafiken: wwgrafik.at.



A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

V: Beim „großen Kreuzzeichen“ berühren unsere Fingerspitzen der rechten Hand die Stirn, die Körpermitte, dann die linke und abschließend die rechte Schulter. Dadurch entsteht ein schützender Bogen um uns, der uns sichtbar macht, dass Gott uns liebt, hat uns begleitet und beschützt. Das gibt uns Mut und Kraft für den Tag, für eine schwierige Aufgabe, oder Schutz vor dem Schlafengehen. Gott ist immer für uns da – wie Mama und Papa, Oma und Opa, wie eine gute Freundin, ein guter Freund.

An dieser Stelle könnt ihr gemeinsam überlegen:

Wer sind diese Personen (oder auch (Kuschel) Tiere) für uns? Sprechen wir ihre Namen laut aus.

Quellen: Vgl. Gotteslob, 3; Vgl. Pendl-Todorovic, Roswitha / Neuhold, Hans / Finster, Heinz / Zisler, Kurt (Hg.): gehen und vertrauen. Religion entdecken. Ein Glaubensbuch für Familie und Schule, Finster 2013, 32.;

Vgl. Segnen Sie Ihr Kind, kleiner Faltzettel des Pastoralamts der Diözese Linz, Behelfsdienst Linz

V: Dafür wollen wir Gott nun danke sagen:

V: Guter Gott, durch deine Sohn Jesus willst du uns besonders nahe sein.

A: Dafür danken wir dir.

V: Du befreist uns von aller Angst.

A: Dafür danken wir dir.

V: Durch dich dürfen wir die Freude des Heiligen Geistes spüren.

A: Dafür danken wir dir.

Quelle: unbekannt

Gebet – wir bringen unser Leben vor Gott

Einstimmung auf das Evangelium

V: Bevor wir eine Jesus Geschichte hören, stimmen wir uns mit dem „kleinen Kreuzzeichen“ bzw. dem Kreuzzeichenlied darauf einstimmen:

V: Du, Gott, hörst uns, wenn wir beten. Darum wollen wir nun gemeinsam das Gebet sprechen (oder singen), das uns Jesus gelehrt hat:

Beim Vater Unser-Lied können die Gesten mitgezeigt werden.

Vater Unser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

V: Am Ende unserer Wortgottesfeier bitten wir Gott besonders um seinen Schutz und Segen für die kommende Woche:
Guter Gott, segne alle Menschen auf der Erde.
Segne uns, unsere Familie und alle, die wir lieb haben.

A: Amen.

Quelle: unbekannt

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Lied: Mit einem Freund an der Seite (https://youtu.be/iB7_QAsHT9w)

Noten unter: <https://www.mikula-kurt.net/2015-1/mit-einem-freund/>

A: Ich denke an dich (Kreuzzeichen auf die Stirn),
Ich erzähle von dir (Kreuzzeichen auf den Mund),
Ich spüre, du bist bei mir. (Kreuzzeichen auf das Herz)



Hören auf das Wort Gottes

Evangelium, die frohe Botschaft, nach Matthäus: Mt 10,26-33

(Evangelium in leichter Sprache: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-12-sonntag-im-jahreskreis>)

L: Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:
Viele Leute denken, dass sie mächtig sind.
Und dass sie immer Recht haben.
Und alles dürfen.
Dass sie sogar Menschen umbringen dürfen.
Wenn die Menschen eine andere Meinung haben.
Jesus sagte:
Ihr braucht euch vor diesen Leuten nicht zu fürchten.
Diese Leute können in Wirklichkeit nicht alles.
Diese Leute können den Körper umbringen.
Aber diese Menschen können nicht euer Herz umbringen.
Gott kennt euer Herz.
Gott weiß, was in eurem Herzen ist.
Gott sorgt für euch.
Für Gott seid ihr immer wichtig.
Jesus erzählte ein Beispiel.
Jesus sagte: Draußen gibt es viele Spatzen.
Die Menschen finden Spatzen langweilig.
Aber Gott findet Spatzen wichtig.
Gott passt auf alle Spatzen auf.
Gott passt sogar auf, wenn die Spatzen fliegen.
Damit kein Spatz beim Fliegen herunterfällt.
Jesus sagte:
Ihr seid viel wichtiger als die Spatzen.
Gott passt auf euch viel mehr auf als auf die Spatzen.
Bei Gott ist alles von euch wichtig.

Bei Gott sind sogar eure Haare wichtig.
Gott hat alle Haare auf eurem Kopf gezählt.

Jesus sagte:

Ihr könnt den Menschen ruhig erzählen, dass ihr bei Gott wichtig seid.

– Und dass Gott auf euch aufpasst.

– Und dass Gott immer bei euch ist.

– Und dass Gott auf euch schaut.

Dann freut sich Gott über euch.

V: Wir danken Gott für das, was wir gerade gehört haben, mit den Worten:

A: Dank sei Gott.

Zum Nachdenken und Gestalten

V: Jesus hat uns, als seine Freundinnen und Freunde eingeladen, anderen zu erzählen und auch zu zeigen, dass wir Menschen für Gott wichtig sind, dass er uns lieb hat. Das können wir am besten sichtbar machen, wenn wir uns segnen.

Dazu zeichnen wir uns gegenseitig ein kleines Kreuz (mit Weihwasser) auf die Stirn und sprechen dazu ein Segenswort.

Dazu könnt ihr folgende Segensworte auswählen:

- Gott segne dich!
- Gott behüte dich!
- Der liebe Gott segnet und behütet dich!
- Gott hat dich lieb, er segnet dich!
- Du bist in Gott geborgen!

Quelle: Vgl. Segnen Sie Ihr Kind, kleiner Faltzettel des Pastoralamts der Diözese Linz, Behelfsdienst Linz

V: Zum Abschluss dieses Segensrituals singen wir/hören wir das Lied:

„Guter Gott, du bist immer da“ (<https://www.youtube.com/watch?v=olud-Xn6rHo>)

Noten unter: <https://www.mikula-kurt.net/2014-1/quter-gott/>)

Wenn ihr möchtet, könnt ihr noch darüber nachdenken:

- In welchen Situationen fühlen wir uns besonders von Gott geliebt, getragen und gehalten?
- Wann spüre ich: Gott ist da?



Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

V: Gott, ich bin froh, dass du da bist.

Nie will ich vergessen, was du für mich getan hast.

Ich möchte alle anstecken mit meiner Freude.

Ich möchte allen Mut machen, die traurig sind.

Du bist gut zu uns Menschen.

Davon kann ich gar nicht genug erzählen.

A: Amen.

Quelle: Polster, Martin / Temporin, Elena: Gib mir Wurzeln, lass mich wachsen. Psalmen für Kinder, Gabriel, Psalm 34)

Fürbitten

Quelle: Eberl, Christine: Fürbitten im Kindergottesdienst, München: Don Bosco 2016, 53.)

V: Guter Gott, du lässt uns nicht allein. Mit dir brauchen wir keine Angst haben.

Wir bitten dich:

- Für alle, die sich vor etwas fürchten: dass sie Menschen finden, die sie begleiten und in Schutz nehmen. Wir bitten dich, erhöhe uns.
- Für alle, die einander und anderen helfen: dass sie den Mut nicht verlieren. Wir bitten dich, erhöhe uns.
- Für alle Kinder, dass sie Geborgenheit bei ihren Familien bekommen. Wir bitten dich, erhöhe uns.